

## Hinweise

---

### Anmeldung:

vorzugsweise per E-Mail:  
anmeldung@friedensratschlag.de  
oder mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt

### Tagungsbeitrag:

35,00 EUR bzw. 15,00 EUR (ermäßigt).  
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

### Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

### Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.  
Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:  
0561/776455, 776933

Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen.

Nachfolgend einige Vorschläge:

**Novostar:** Holländische Str. 27; Tel.: 0561/80769-0

**Seidel:** Holländische Str. 29; Tel.: 0561/86047

**Hotel Astoria:** Friedrich-Ebert-Str. 135; Tel. 0561 7283-0

**Hotel Chassalla:** Wilhelmshöher Allee 99; Tel. 0561/9279-0

**City-Hotel:** Wilhelmshöher Allee 38; Tel. 0561/7281-0

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel,  
Tel. 0561/34054 oder direkt im Internet

### Spenden zugunsten Friedensratschlag

Kontoinhaber: Kasseler Forum für den Frieden e.V.  
IBAN: DE77 5205 0353 0217 0012 32 - BIC: HELADEF1KAS

### Weitere Informationen:

Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.  
c/o Gewerkschaftshaus Frankfurt  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt a.M.  
Tel.: 069-24249949 – werktags von 14 bis 17 Uhr

**Aktualisierungen und Ergänzungen zum  
Programm auf [www.friedensratschlag.de](http://www.friedensratschlag.de)**

## Zum Friedensratschlag 2018

---

Beim ersten Friedensratschlag 1993 lautete unser Motto: „Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen – Von deutschem Boden kann wieder Krieg ausgehen“.

Viele hofften damals - nach dem Ende der Blockkonfrontation - auf ein friedliches Miteinander, auf eine „Friedensdividende“. Wir aber drückten unsere Sorge aus, dass die neue BRD durchaus in der Lage und womöglich auch willens sei, Krieg und Zerstörung in andere Länder zu tragen. Dem etwas entgegenzusetzen, trafen und berieten sich Friedensbewegte aus Ost und West beim Friedensratschlag.

Heute ist Krieg immer mehr zum Mittel der Politik geworden. Neben Konfrontation und Sanktionen ist auch massive Aufrüstung zum Alltag im politischen Geschäft geworden. Wir setzen dem unsere Forderungen nach Abrüstung, Diplomatie und internationaler Kooperation entgegen.

Wir wollen Achtung und Verständnis für die Interessen anderer und einen gleichberechtigten Dialog und knüpfen dabei an die Entspannungspolitik der 70er Jahre an. Für solch eine Politik der Entspannung gibt es eine große Mehrheit in der Bevölkerung.

Aktuell ist vieles in Bewegung geraten. Die Menschen äußern ihren Unmut und gehen vielfältig auf die Straße. Ob gegen Rassismus, für die Belange der Geflüchteten, gegen innenpolitische Repression und Sozialabbau, für gewerkschaftliche Rechte, für Klima- und Naturschutz. Menschenrechte sind unteilbar! Wir sind Teil dieser Bewegungen und machen uns überall für die Einsicht stark, dass „Frieden nicht alles, aber ohne Frieden alles nichts ist“. Unsere Kampagne „Abrüsten statt Aufrüsten“ macht Mut und muss Fahrt aufnehmen. Der 25. Friedenspolitische Ratschlag wird dazu dienen, aktuelle Analysen zu diskutieren und kommende Aktionen zu gestalten.

### Vorabendveranstaltung:

#### 25 Jahre Friedensratschlag in Kassel

**am 30. 11.2018 um 19.30 Uhr**

im Stadtteilzentrum Vorderer Westen  
neben der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3

mit der Musikgruppe

**DIE GRENZGÄNGER**

**Lieder für eine Kultur des Friedens**

## 25 Jahre Friedensratschlag - für Frieden und Abrüstung jetzt erst recht

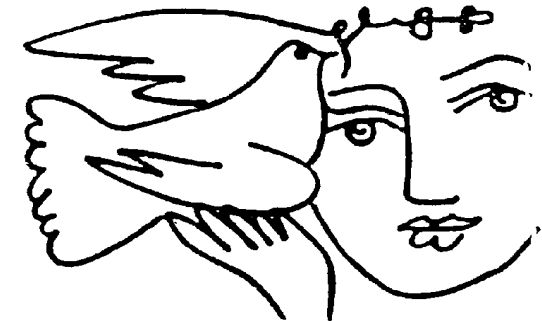
---

### 25. bundesweiter und internationaler Friedensratschlag 2018

Sa./So. 1./2. Dezember

Universität Kassel

Tagungsort: Wilhelmshöher Allee 73



Veranstalter: Bundesausschuss Friedensratschlag,  
Kasseler Friedensforum, die Fachgebiete Didaktik  
der politischen Bildung, sowie Globalisierung und  
Politik im FB 05 an der Universität Kassel

**Einladung und Programm**

## Samstag, 1. Dezember

Anmeldung ab 11 Uhr

### 12.00-14.00 Uhr: Plenumsvorträge (Aula)

#### Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Andreas Eis, Uni Kassel

#### Die Gewerkschaftsbewegung im Kampf für Frieden und Abrüstung - Marlis Tepe, Vorsitzende der GEW Deutsche Aufrüstung und kein Ende?

Lühr Henken, Bundesausschuss Friedensratschlag

#### Die Welt in Unordnung – Kriegsursachen und neue Kriegsgefahren

Prof. Dr. Andreas Fisahn, Uni Bielefeld

#### Die EU-Aufrüstung und die Rolle Deutschlands

Francis Würtz, Europäische Linke – EL

### 14.30-16.00 Uhr: Foren und Workshops

#### A1: Diskussionsrunde mit Marlis Tepe

#### A2: Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Andreas Fisahn

#### A3: Diskussionsrunde mit Francis Würtz und Lühr Henken

#### A4: Globalisierung und Handelskriege

Conrad Schuhler, ISW München

#### A5: "Great Game" um Syrien - wie der Frieden verhindert wird - Karin Leukefeld, Journalistin

#### A6: Geostrategische Interessen in Afrika und neuer Kolonialismus

Claus-Dieter König, Afrikareferent Rosa-Lux.-Stiftung

#### A7: Der Israel/Palästina-Konflikt

Prof. Dr. Norman Paech, Völkerrechtler

#### A8: Umgestaltung des Mittleren Ostens -Krieg gegen den Iran? Prof. Dr. Mohssen Massarrat, Sozialwissenschaftler

#### A9: Chinas Rolle in einer multipolaren Welt

Dr. Erhard Crome, Politikwissenschaftler

#### A10: Veränderte internationale Politikstrukturen als Grundlage weltweiter Kriegsprävention

Prof. Dr. Klaus Moegling, Uni Kassel

### 16.30-17.15 Uhr: Plenum (Großer Hörsaal)

#### Warum brauchen wir heute die UNO?

Interview mit Hans-Christof von Sponeck, ehemaliger UN-Koordinator für den Irak

### 17.45-19.15 Uhr: Foren und Workshops

#### B1: Diskussionsrunde mit Hans-Christof von Sponeck

#### B2: Rechtstrend europaweit und in Deutschland

Ulli Schneider, FIR und VVN-BdA

#### B3: Lateinamerika zwischen Revolution und Restauration - Achim Wahl, Lateinamerikanist

#### B4: Veränderungen in den USA und neuer Imperialismus - Ingar Solty, Rosa Luxemburg-Stiftung

#### B5: Auf dem Weg zum Polizei- und Überwachungsstaat?

Dr. Rolf Gössner, Internat. Liga für Menschenrechte

#### B6: Friedensprojekt EU oder Re-Nationalisierung: Bildung als Beitrag zur Friedenspädagogik?

Prof. Dr. Andreas Eis, Uni Kassel

#### B7: HERON TP, „Eurodrohne“ - Was tun gegen Kampfdrohnen? - Marius Pletsch, IMI e.V.

#### B8: Rojava: Demokratische Entwicklung in den Kurdengebieten? - Yavuz Fersoglu, Nav-Dem e.V.

#### B9: 70 Jahre NATO: Europaweiten Widerstand organisieren Alain Rouy, Mouvement de la Paix

#### B10: Das Gespenst der Multipolarität - Was den Westen wirklich an Russland stört

Reiner Lauterbach, Journalist (Polen)

19.15 – 20.00 Uhr Abendessen (Aula)

ab 20 Uhr:

Small Talk im Café Buch-Oase (Germaniastr. 14)  
Friedensgebet in der Kreuzkirche, Luisenstraße

## Sonntag, 2. Dezember

### 9.00 9:45 Uhr: Plenumsvortrag (Aula)

#### Ökologie und Frieden – gemeinsam denken

Michael Müller, Bundesvorsitzender Naturfreunde e.V.

### 10.00-11.30 Uhr: Foren und Workshops

#### C1: Diskussionsrunde mit Michael Müller

#### C2: Schulen und Universitäten ohne Bundeswehr

Tony Schwarz, GEW Hessen und N.N., Schülervertretung

#### C3: Mali-Intervention der Bundeswehr und deutsche Interessen - Dr. Frauke Banse, Uni Kassel

#### C4: Deutschland auf dem Weg zur Weltmacht?

Prof. Dr. Werner Ruf, Politikwissenschaftler

#### C5: Atomwaffen abschaffen

Marion Küpker, DFG-VK, atomwaffenfrei.jetzt

#### C6: Abrüsten statt aufrüsten - Reiner Braun, Int. Peace Bureau, Abrüsten statt aufrüsten

#### C7: Von sicheren Häfen bis zur sicheren Stadt N.N., Seebrücke Kassel

#### C8: Rüstungsexporte stoppen

Jürgen Grässlin, DFG-VK, Aktion Aufschrei

#### C9: Rüstungskonversion

Anne Rieger, Bundesausschuss Friedensratschlag

#### C10: Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Ralf Becker, evangelische Landeskirche Baden

### 12:00 – 13:45 Uhr: Podiumsdiskussion

#### Aktionsjahr 2019: Gibt es ein gemeinsames Interesse an Frieden und Abrüstung?

mit Referent\*Innen aus Workshops, Moderation: Willi van Ooyen, Bundesausschuss Friedensratschlag